

Gründung eines Arbeitskreises

[23.07.2021] Die tktVivax Group hat den Arbeitskreis Glasfaserausbau (AK GAD) gegründet. Er soll bestehende Wissenslücken rund um den Glasfaserausbau schließen und so den flächendeckenden Ausbau von Breitband-Netzen erleichtern.

Die tktVivax Group hat mit dem Arbeitskreis Glasfaserausbau (AK GAD) jetzt eine Initiative ins Leben gerufen, die den flächendeckenden Ausbau von Breitband-Netzen erleichtern soll. Wie tktVivax mitteilt, stehen im Zentrum der Arbeit operative Fragen rund um den Ausbau, den Betrieb und die Vermarktung von Glasfasernetzen sowie der vor- und nachgelagerten Infrastruktur. Der AK GAD agiere dabei vornehmlich als Plattform für den Informationsaustausch und den Wissenstransfer. Er sehe sich dabei ausdrücklich nicht als Konkurrenz zu bestehenden Verbänden, sondern unterstütze deren Arbeit aktiv. „Der Glasfaserausbau ist das derzeit größte Infrastrukturprojekt in Deutschland“, sagt Dirk Fieml, Geschäftsführer von tktVivax. „Betroffen davon sind alle kommunalen Körperschaften, die Mehrzahl der Stadtwerke sowie zahlreiche weitere Unternehmen und Institutionen. Oft fehlt es aber am entsprechenden Know-how und geschulten Fachkräften, um mit dieser Herausforderung adäquat umgehen zu können. Wir wollen diese Wissenslücke schließen.“

Damit das neue Netz am Ende auch ein wirtschaftlicher Erfolg ist, so tktVivax, gilt es, im Vorfeld des Glasfasernetzausbaus zahlreiche Fragen zu klären. Diese betreffen etwa die Abwägung zwischen eigenwirtschaftlichem und gefördertem Netzausbau, zwischen Open-Access- und geschlossenen Netzen sowie zwischen White-Label-Partnerschaft und der Aufstellung als ISP. „Hier agiert der AK GAD als Lotse. Er sorgt für Orientierung und hilft dabei, Fehlentscheidungen zu vermeiden“, erklärt Fieml.

(th)

Stichwörter: Breitband, AK GAD